Wortprotokoll:

Herr Dr. Meerheim, Fraktion Die Linkspartei. PDS, sprach die Reparatur der Straßen von Halle an. Als Vorsitzender des Finanzausschusses fragte er, aus welchen Bereichen diese Gelder kommen.

Er bat bis zur nächsten Finanzausschusssitzung um Zuarbeit.

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, bezog sich auf den Artikel in der Presse und sagte, dass die Gelder durch Umschichtung aufgebracht werden. Die Zahlen lägen vor.

Herr Dr. Meerheim, bat um schriftliche Zuarbeit bis zur nächsten Finanzausschusssitzung.

Frau Dr. Haerting, Fraktion WIR. FÜR HALLE. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger, fragte nach der Vorlage einer Erhaltungssatzung, welche von der Stadtverwaltung im Frühjahr vorgelegt werden sollte.

Herr Dr. Pohlack betonte, dass kein akuter Handlungsbedarf bestehe, da die alten Satzungen über fünf Jahre noch gelten. Spätestens in acht Wochen wäre die Stadtverwaltung soweit, das ganze Paket als Erhaltungssatzung einzubringen.

Frau Dr. Haerting sagte, dass es speziell um den Teil der Erweiterung der Vorgartensatzung geht.

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass flächendeckend als Ersatz für die bisherige Vorgartensatzung ein System von Erhaltungssatzungen gemacht werde, da nach der neuen Bauordnung dies Voraussetzung für solche Schutzfunktionen ist. Wenn die fünf Bestandsjahre vorbei sind, gibt es diese Voraussetzung nicht mehr. Deshalb die komplette Umstellung auf das System Erhaltungssatzung.

Frau Haupt, Fraktion Die Linkspartei. PDS, fragte, ob die Verhandlungen für die Vergabe der Mittel für die Projekte lokales Kapital für soziale Zwecke abgeschlossen seien bzw. bat um Information für den nächsten Gesundheits-, Sozial- und Gleichstellungsausschuss.

Frau Bürgermeisterin Szabados sagte einer Information im Ausschuss zu.

Herr Prof. Schuh, NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, sagte, dass vor drei Monaten beschlossen wurde, dass von der HAVAG ein Bericht zu den neuen Taktzeiten vorgelegt werden sollte. Welche Auswirkungen es gibt und welche Erfahrungen wurden damit gemacht?

Frau Bürgermeisterin Szabados antwortet, dass dies erst einmal den zuständigen Ausschüssen zugehen werde.

Weitere Anfragen gab es nicht.